

MEIN ACHTSAMER BLICK:

# MENSCHGEMACHTE KATASTROPHEN



Foto: ZfH  
Martin Bäumle ist Geschäftsführer bei Green Cross Switzerland, Nationalrat und Finanzvorstand der Stadt Dübendorf.

Die Geschichte unseres Planeten ist geprägt von nicht vermeidbaren Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüchen, Erdbeben oder Überschwemmungen. Diese unausweichlichen Ereignisse haben die Erde so geformt, wie wir sie heute kennen. Doch in den letzten Jahrzehnten sind wir vermehrt Zeugen einer neuen Art von Katastrophen geworden; jene, die durch menschliche Handlungen verursacht werden. Im Gegensatz zu den Naturkatastrophen wurden diese durch menschliche Absicht, Fahrlässigkeit oder Irrtum verursacht und könnten eigentlich vermieden werden.

Am 6. Juni ereignete sich während des Ukrainekrieges in der Nähe von Cherson eine der grössten menschengemachten Katastrophen der letzten Jahre: Der Damm beim Dorf Kachowka wurde zerstört. Für die Umwelt hat das verheerende Auswirkungen, deren Ausmass bisher noch nicht abschliessend eingeschätzt werden kann. Die Fluten drangen bis zur Stadt Cherson vor. Sowohl auf der von der Ukraine kontrollierten Seite als auch in den von Russland besetzten Gebieten leiden viele Menschen unter den Folgen der Überschwemmungen. Durch den Zusammenbruch des Trinkwasserversorgungssystems haben die betroffenen Menschen einen beschränkten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zusätzlich können Minen entlang des Flusses nun an unerwartete Orte gespült werden, was zu weiteren Gefahren führt. Fäkalien und Chemikalien, die ins Wasser gelangen, können Seuchen und Krankheiten auslösen. Auch werden die Lebensräume von Vögeln und anderen Tieren zerstört.

Green Cross Switzerland steht den Menschen in der Ukraine zur Seite und leistet wichtige Unterstützung, unter anderem durch Wasseraufbereitungssysteme, welche im März 2023 in die Region Mykolajiw geliefert wurden. Diese Systeme sind in der Lage, verschmutztes Wasser zu filtern und den Betroffenen in der Ukraine einen Zugang zu sauberem Trinkwasser zu gewährleisten. In diesem Sommer sollen weitere Lieferungen dieser lebensrettenden Geräte durchgeführt werden, um zusätzliche Hilfe auch in den überfluteten Gebieten zu leisten. Solargeneratoren stellen sicher, dass diese auch während Stromausfällen funktionieren. Der Einsatz für die Betroffenen menschengemachter Katastrophen steht im Mittelpunkt der Arbeit von Green Cross Switzerland. In der Ukraine ist unsere Organisation bereits seit mehr als 20 Jahren aktiv. Vor dem Ausbruch des Krieges konzentrierten wir uns auf die Unterstützung der Opfer der Tschernobyl-Nuklearkatastrophe, sei es durch humanitäre Hilfe, Bildungsangebote oder medizinische Untersuchungen. ■

IN DIESER RUBRIK WIRFT JEDE WOCHE EINE PROMINENTE PERSÖNLICHKEIT EINEN ACHTSAMEN BLICK AUF DIE SCHWEIZ UND BESCHREIBT AUS IHRER SICHT, WAS ZÄHLT. DIESE MEINUNG MUSS SICH NICHT MIT DERJENIGEN DER REDAKTION DECKEN.

